

## Klasse Spiel vor großer Kulisse

Rund 200 Spieler verfolgten am vergangenen Sonntag ein spannendes Spiel und sorgten für eine tolle Stimmung. Nach intensiv geführten 40 Minuten und tollem Kampf beider Teams, konnte sich letzten Endes der Favorit aus Haiterbach knapp durchsetzen.



Das Marbacher Team, welches bisher einen schwierigen Stand in der 2. Regionalliga hat, nahm sich vor dem Spiel vor, eine konstante und konzentrierte Leistung gegen den deutlichen Favoriten abzurufen. Mit einem solch furiosen Start wie ihn die Marbacher im ersten Viertel hinlegten, konnte jedoch niemand rechnen. Schnell fanden sie in der Offensiven ihre Rhythmus und dabei auch eine gute Mischung zwischen Abschlüssen direkt am Korb und Würfeln aus der Distanz. Beflügelt von der lautstarken Unterstützung der Fans trafen selbst schwierige Würfe unter arger Bedrängnis des Gegners. Auf der anderen Seite des Feldes gelang es den Marbachern oft, die körperlich überlegenen Gegner durch aggressives Doppeln aus der Zone zu halten. Die sich öffnenden Räume von jenseits der 3-Punkte-Linie, konnten die Gäste aus Haiterbach nur selten nutzen. Letzten Endes stand zur ersten Viertel Pause ein deutliches 33:16 für den unbekümmert aufspielenden Gastgeber zu buche.



Doch schon im zweiten Viertel mussten die Marbacher ihrem aufopferungsvollem Kampf und der kurzen Rotation Tribut zollen. Zu oft konnten sich die gegnerischen Big-Men am Korb durchsetzen und kamen so zu leichten Punkten. In der Offensive wurde der Ball nicht mehr ganz so gut bewegt und teilweise konnten gute Chancen nicht genutzt werden. Dank zweier Dreier von Ruben Leidel konnten die Marbacher dennoch knapp die Führung behaupten. Erst zur Halbzeitpause gingen die Gäste knapp mit 45:46 in Führung.

Von da an entwickelte sich ein offener Schlagabtausch mit zahlreichen Führungswechseln. Die Gäste kamen immer besser in Fahrt und nutzten ihre körperlichen Vorteile nun besser aus. Die Marbacher hingegen überzeugten durch Team-Play und Treffsicherheit von außen. Als ausschlaggebender Vorteil der Haiterbacher erwies sich ihr kroatischer Führungsspieler Franko Filipovic, den die Gastgeber einfach nicht in den Griff bekamen. Dieser erzielte insgesamt 37 Punkte und sorgte somit für eine 76:86 Führung seiner Mannschaft, drei Minuten vor Spielende. Doch die Marbacher gaben sich nicht auf und kämpften sich durch Treffer von Johannes Hübner und Roman Nill noch einmal zurück. Beim 85:86 keimte nochmal Hoffnung auf doch noch den Heimsieg gegen den Favoriten einzufahren. Doch die Gäste behielten die Nerven von der Freiwurflinie und konnten mit 87:92 ihren vierten Sieg in Folge einfahren.



Über die Niederlage sollten sich die Marbacher Spieler nicht zu lange ärgern. Man kann Stolz auf die gezeigte Leistung sein und muss versuchen die guten Ansätze mit nach Emmendingen und in das Heimspiel gegen die BSG Ludwigsburg (23.11.2014 um 17 Uhr) zu nehmen. In diesen Spielen versprechen sie sich wieder wichtige Erfolgserlebnisse im Kampf gegen den Abstieg.